

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen. Preis monatlich 1 Sgr. 9 Pf., vierteljährlich 2 Sgr., monatlich 7 Sgr. 6 Pf., mit Botenl. 8 Sgr. 6 Pf.

Volks-Zeitung.

Preis 22 Sgr. 6 Pf., vierteljährlich 25 Sgr. 6 Pf. — D. Abenn. Preis ist bei allen Postanstalten des Inl. 25 Sgr.; d. Ausl. 1 Thlr. 8 Sgr. — Inser. d. gewöhnl. Preiskarte 2 Sgr.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

N^o 3.

Berlin, Dienstag den 5. Januar.

1858.

Unsere Zustände.

Schluß.

Während der Geist des Fortschrittes, der sich in Rußland kundgibt, wohlthätig auf die Nachbarstaaten einwirkt, können wir es als eine erfreuliche Thatsache des Jahres 1857 bezeichnen, daß der Geist des Selbstherrschertums, des Präfectenwesens und der Hierarchie, der von Frankreich her Anstalt machte, sich der Weltherrschaft zu bemächtigen, die Grenzen des glücklich gemachten Reiches nicht überschritten hat.

Beim Beginn des Jahres 1857 hatte es fast den Anschein, als sollte Frankreich für längere Zeit an der Spitze des Einflusses auf die europäischen Staaten bleiben. Es hatte Frankreich den höchsten Glanzpunkt seiner Bedeutung auf den pariser Konferenzen gefunden, wo Rußland's sehr bescheidene Rolle die andern Staaten zu dem drückenden Bewußtsein führte, wie gefährlich es werden könnte, wenn eine wirkliche russisch-französische Allianz an die Stelle der bisherigen Allianzen treten würde. Frankreich gestiel sich in der Rolle eines Protektors gegen Rußland, und Rußland überließ ihm eine ganze Weile diese Rolle, überzeugt, daß sie schwerlich eine wirkliche Bedeutung erlangen werde. In dieser, in der That bedrohlichen Stellung, wagte es Frankreich, in einem Protektorat zu allen andern Staaten zu sprechen. Sardinien, Italien, Belgien sollten nach französischem Muster und nach französischen Plänen geordnet und geregelt werden. In der ersten Hälfte des Jahres 1857 beging Preußen den Fehler, durch die Neuenburger Frage, die es ohne Dazwischentreten eines andern Staates ganz ebenso hätte zum Abschluß bringen können, als es durch Vermittlung Frankreich's geschah, dem Einfluß Frankreichs noch den Stempel aufzudrücken. Dazu kam noch die indische Revolution, welche Englands Bedeutung in den Augen schwachsichtiger Politiker niederdrückte, und vermehrte für kurze Zeit das Uebergewicht Frankreichs. —

Alein mit diesem Moment, der seine höchste Spitze erreicht hatte, als man die Türkei zu einem Ministerwechsel und zur Vernichtung der Wahlen in den Donaufürstenthümern zwang, wendete sich glücklicherweise das Blatt, und die Siege Englands in Indien vollendeten diese Wendung bis zu dem Punkte, wo wir gegenwärtig in der Politik stehen.

Der Einfluß Frankreichs ist politisch und diplomatisch bis auf den Grad herabgesunken, auf welchem zunächst seine Stellung keineswegs glänzend genannt werden kann.

Es hat nach innen und außen Niederlagen erlebt, welche die Rückkehr einer gesunden Politik in Europa möglich machen.

Der merkwürdige Hochverraths-Prozess gegen Mazzini und Ledru Rollin hat die Hohlheit der französischen Zustände gründlich aufgedeckt. Die Wahlen in Paris haben die Regungen im gebildeten Theil der französischen Bevölkerung einigermaßen emanzipirt von dem Uebergewicht des allmächtigen Präfectenthums gezeigt. Der Prozess Migeon hat Enthüllungen geliefert, die der Glückmacherei unvertilgbare Wunden geschlagen. Der Ausfall der Wahlen in Belgien, die Niederlage der Klerikalen und ihrer französischen Intriquen, das echt konstitutionelle vor-treffliche Verhalten der Krone Belgiens, die Ernennung des neuen Ministeriums daselbst, das alles sind sprechende Zeugnisse dafür, daß man die Kraft einer guten Regierung und Verwaltung fühlt und Frankreichs Glückmacherei nicht mehr fürchtet.

In Sardinien, das noch in der Mitte des vorigen Jahres schwach genug war, dem Banner Frankreichs und Rußlands zu folgen und sich in Bezug auf die Frage der Donau-Fürstenthümer auf ihre Seite zu stellen, ist ebenfalls eine große Niederlage der klerikalen Partei erfolgt, die einzig und allein in Frankreich ihre Stütze sucht und findet.

In der Türkei ist mit der ersten Nachricht vom Siege Englands in Indien die ganze Komödie des Ministerwechsels im französischen Sinne rückgängig gemacht worden. — Und Rußland hat am Schluß des Jahres noch den letzten Stoß dem protektorischen Frankreich versetzt, indem es eine Einigung mit England sucht und sie durch die Rückkehr Brunnow's auf den Gesandtschaftsposten in London glücklich einleitet.

All dies sind Ergebnisse, deren Bedeutung erst erkannt werden wird, wenn die Konsequenzen der jetzigen Lage nicht ausbleiben. Wir verdanken sie dem Ausgang des Jahres 1857 und treten mit ihnen in vielen Punkten beruhigt das Jahr 1858 an. —

Sollen wir noch von Deutschland sprechen? —

Es lohnt sich kaum über dessen Zustand noch zu klagen! Der deutsche Bund hat die Welt in keinem Punkte überrascht und in keiner etwanigen Erwartung enttäuscht. Wo nichts zu verlieren und nichts zu hoffen ist, da hört die Geschichte auf, oder richtiger, sie fängt gar nicht an. — Da ist Zusehen und Schweigen das Geziemendste. —

Die erfreulichste Erscheinung in diesem Jahre bot England dar.